

Die Schmerzambulanz

Ambulant bieten wir folgende Leistungen an:

- Ausführliche schmerzbezogene Befunderhebung und Untersuchung
 - Schmerzanalyse, differenzialdiagnostische Abklärung der Schmerzkrankheit
 - Beratung bzgl. Behandlungsmöglichkeiten, medikamentös und nicht-medikamentös
 - Psychosomatische Grundversorgung im Rahmen der Behandlung chronischer Schmerzsyndrome
- Dabei ist uns die enge Zusammenarbeit mit den niedergelassenen Kollegen ein wichtiges Anliegen.

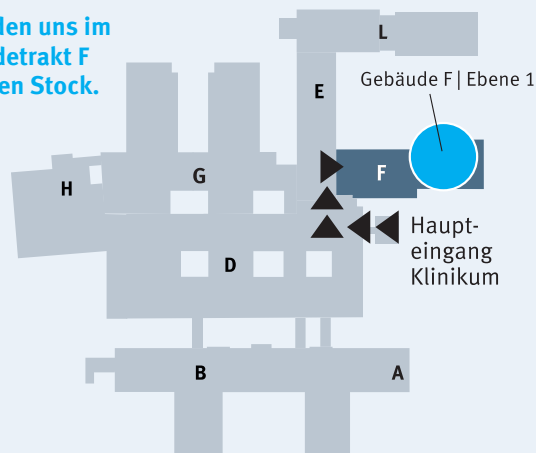
Stationäre Schmerztherapie

Für multimorbide Patienten und solche, die für eine teilstationäre Therapie nicht ausreichend mobil oder belastbar sind, bieten wir eine **2,5-wöchige multimodale stationäre Schmerztherapie** an. Die Patienten befinden sich dann für den gesamten Behandlungszeitraum stationär im Klinikum.

Sollte ein solches Therapieangebot für Sie in Frage kommen, kann eine Anmeldung über den Hausarzt durch das hier im QR-Code hinterlegte Formular erfolgen >>>



Sie finden uns im Gebäudetrakt F im ersten Stock.



Vorstellung und Terminvereinbarung

Für die **Vorstellung in der Schmerzambulanz** benötigen Sie eine für das Quartal gültige Überweisung durch Ihren Hausarzt oder einen anderen überweisenden Arzt, sowie Ihre Krankenkassenkarte.

Bei **Terminvereinbarung** schicken wir Ihnen einen Schmerzfragebogen zu, den Sie uns bitte zusammen mit Vorbefunden und Medikamentenplan zur Erstvorstellung mitbringen.

Unser Leistungsspektrum und weitere Kontaktinfos finden Sie hier >>>>



Termine vergeben wir nach Vereinbarung!

Für Fragen steht Ihnen unser Sekretariat gerne zur Verfügung.

Schmerztagesklinik
Chefärztin Heike Decassian
Tel. 09621/ 38-1597
schmerztherapie@klinikum-amberg.de



KLINIKUM ST.MARIEN
AMBERG

Sekretariat Schmerztherapie
Mariahilfbergweg 7
92224 Amberg
Tel. 09621/ 38-1597
Fax 09621/ 38-1586
schmerztherapie@klinikum-amberg.de

Die Bürozeiten sind
Mo-Do 8.00-12.00 Uhr und Fr. 8.00-11.00 Uhr

Außerhalb dieser Zeiten können Sie uns über E-Mail oder den Anrufbeantworter kontaktieren. Wir rufen Sie dann gerne zurück.

Tagesklinik für
multimodale Schmerztherapie

Gemeinsam Schmerzen
behandeln



SCHMERZTHERAPIE: INFOS,
SPEKTRUM & ÜBERBLICK

Diagnostik
& Therapie

TEILSTATIONÄR &
STATIONÄR

FKSTK360



KLINIKUM ST.MARIEN
AMBERG

Medizin. Menschlichkeit. Miteinander.

Liebe Patienten, liebe Angehörige, liebe Interessierte,

in der Schmerzzambulanz unserer Schmerzklinik behandeln wir Patienten mit unterschiedlichen chronischen oder auch besonders starken Schmerzen.

Unser Team ist auf Schmerzerkrankungen spezialisiert! Dies bedeutet, dass wir uns viel Zeit für Ihre Beschwerden und Ihre Krankengeschichte nehmen, um Sie entsprechend den aktuellen Behandlungsstandards zu behandeln.

Für eine erfolgreiche Behandlung arbeiten wir gemeinsam mit unseren Patienten im stationären und teilstationären Setting in einem Team aus speziell ausgebildeten Ärzten, Psychologen, Physio- und Ergotherapeuten sowie Pflegekräften.

Unser Behandlungsspektrum umfasst:

- Chronische vom Bewegungsapparat ausgehende Schmerzen, z.B. bei Arthrosen, rheumatischen Erkrankungen, Fibromyalgie, Wirbelsäulenerkrankungen
- Unterschiedliche Nervenschmerzen, z.B. nach Verletzungen oder Infektionen, wie nach Gürtelrose
- Unterschiedliche Schmerzen im Kopf- und Gesichtsbereich, wie auch Migräne und Spannungskopfschmerzen
- Schmerzen im Zusammenhang mit Schädigungen des zentralen Nervensystems, z.B. nach Schlaganfall oder bei Multipler Sklerose
- Tumorschmerzen
- Chronische Schmerzen unklarer Ursache

Wir sind für Sie da!

Ihre Frau Heike Decassian
Leiterin und Chefärztin der Schmerztherapie

Die Schmerztagesklinik

Patienten mit chronischen Schmerzen, die bisher durch ambulante Behandlungen, Operationen oder Rehabilitationsmaßnahmen keine zufriedenstellenden Erfolge mit ausreichender Schmerzlinderung verzeichnen konnten, können wir in unserer Tagesklinik für Schmerztherapie ein modernes und multimodales Konzept (das heißt, ein Behandlungsprogramm mit unterschiedlichen ganzheitlichen Behandlungsansätzen) anbieten.

Da chronische Schmerzen unterschiedliche Lebensbereiche beeinflussen, hilft die multimodale Therapie durch ihre gleichzeitigen, inhaltlich aufeinander abgestimmten Behandlungsansätze, die gemeinsam erarbeiteten Therapieziele (siehe unten) zu erreichen.

Die Therapie findet in Gruppen mit acht Patienten jeweils über vier Wochen statt. In diesem Zeitraum befinden sich die Patienten tagsüber (Montag bis Freitag) in den Räumen unserer Tagesklinik. Dies trägt dazu bei, dass ein Ausprobieren und Umsetzen der Inhalte im Alltag, am Abend und am Wochenende schon während der Therapie gefördert wird.



Folgende Therapieziele werden erarbeitet:

- Schmerzreduktion und körperliches Wohlbefinden
- Wiedererlangung körperlicher Belastbarkeit und Beweglichkeit
- Reduktion psychischer Beeinträchtigung
- Verbesserung der Aktivität im privaten und beruflichen Umfeld

Wesentliche Therapiebausteine sind unter anderem:

- Überprüfung und ggf. Optimierung der verordneten Medikamente
- Körperliche Aktivierung, d.h. Anleitung zu individuellen Bewegungsübungen mit im Verlauf Übernahme in den Alltag
- Überprüfung und Verbesserung der Körperwahrnehmung
- Erarbeitung von Strategien, um einen besseren Umgang mit chronischen Schmerzen im Alltag erreichen zu können
- Erlernen von Entspannungsübungen
- Optimierung der Alltagsgestaltung, angepasst an die eigene Gesundheit und Leistungsfähigkeit

Mit unserer Erfahrung und Expertise unterstützen wir unsere Patienten, ihre eigenen Fähigkeiten wiederherzustellen und ggf. auszubauen.

Von Seiten des Patienten setzen wir voraus:

- Motivation für die Teilnahme an allen Therapieinhalten unseres Konzepts, insbesondere Offenheit für Bewegungs- und Bewältigungsstrategien
- Ein Mindestmaß an Belastbarkeit und Mobilität

Aufnahme in die Tagesklinik

Für die Aufnahme in die Tagesklinik ist die **Einweisung durch einen niedergelassenen Arzt** erforderlich, für privat- und berufsgenossenschaftlich versicherte Patienten muss die Kostenübernahme vorher zugesagt werden. Nach einer **eintägigen Voruntersuchung in der Tagesklinik, dem Assessment**, werden mit dem Patienten die Möglichkeit zur Aufnahme besprochen und die Therapieziele festgelegt.